

Transalp Zentralalpen 3	Lv 2 (Konditi.)		Etappenbeschreibung	Höhenprofil
	km	hm		
Tag 1	40	1100	Biberwier - Arzl (Gasthof)	
	Anreise bis 09.00 Uhr. Tourstart um 09.30 Uhr nach der Vorstellung des Guides und des täglichen Briefings anhand von Karten und Höhenprofil. Frohen Mutes rollen wir dem Abenteuer entgegen. Zunächst noch moderat steht alsbald echte Transalp-Arbeit ins Haus. Auf einem Schotterweg erreichen wir schließlich das Marienbergjoch auf 1790m. Der erste Gipfel und die erste Almhütte mit Superpanorama. Gelegenheit für ein leckeres Mittagessen. Auf unterschiedlichen Wegen und Trails schweben wir hinab in das idyllische Gurglbachtal und weiter Richtung Imst. Jetzt steht nochmals Arbeit an. Durch eine enge Klamm geht es durch das Pitztal bergan dem ersten Tagesziel entgegen.			
Tag 2	78	1700	Piller - Nauders (Gasthof)	
	Gut gestärkt stellen wir uns der neuen Herausforderung. Zunächst steht die Pillerhöhe und der s.g. Inntalblick auf der Jobliste. Weiter geht es auf dem ehemaligen Haupthandelsweg der Römer, der Via Claudia. Über alte Römerbrücken und immer entlang des reißenden Inns überqueren wir die Schweizer Grenze, wir sind im s.g. 3 Ländereck angekommen. Eine lange aber schöne und abwechslungsreiche Auffahrt endet an der Norbertshöhe. Unser Ziel, der bekannte Skiort Nauders, liegt schon zu unseren Füßen. Ein schöner und nicht zu schwieriger SingleTrail verheißt noch mal richtig Spaß.			
Tag 3	85	1550	Nauders - Naturns (Gasthof)	
	Heute steht die Überquerung des Alpenhauptkamms auf dem Programm. Kein Problem, wir haben ja schon fast auf der Passhöhe übernachtet denkt sich der ein oder andere. Damit es nicht zu einfach wird verbrennen wir zunächst mal das Frühstück auf den 500 hm hinauf zum Plamord. So früh am Morgen tut das schon weh. Oben angekommen verstehen die Teilnehmer warum. Die Aussicht beruhigt den wütenden Puls und die Abfahrt zum Reschensee macht einfach nur Spaß. Nächste Station heißt Glurns, eine bedeutende mittelalterliche Stadt. Ganz nebenbei gibt es hier richtig gutes Gelati. Also Pause. Weiter führt der Weg durch den sonnenverwöhnten Vinschgau, durch unzählige Obstplantagen und vorbei an vielen Burgen und Schlössern dieses einstmaligen so reichen Tals. Zwischen Naturns und Meran nehmen wir Quartier.			
Tag 4	59	1900	Naturns - Val di Non (Seehotel)	
	Zunächst noch ein paar Obstplantagen als Overture, dann vorbei an Meran bis Lana. Was jetzt folgt kann man kurz umschreiben mit geil steil. Entlang der südlichen Flanke des Ultent als schrauben wir uns über eine Asphaltnebenstraße mit ziemlicher Steigung in die Höhe. Weiter geht es auf teils anspruchsvollen Trails und Forstwegen auf und ab bis zur Campenpassstraße. Am Pass angekommen, ist es Zeit für eine kulinarische Pause, bevor wir wieder in den Wald eintauchen, Südtirol verlassen und ins Nonstal abfahren. Eine weitere knackige Auffahrt führt uns zu einem idyllisch gelegenen Bergsee, der zu einem Fotostopp einlädt. Auf der langen anschließenden Abfahrt lassen wir es noch mal richtig krachen und nach der Durchquerung einer wildromantischen Schlucht beziehen wir Quartier an einem wunderbar gelegenen See.			
Tag 5	49	1700	Val di Non - Rifugio Graffer (Berghütte)	
	Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir durch Obstplantagen und sind fasziniert von den herrlichen Aussichten ins Tal. Über Wirtschaftswege, später Asphaltnebenstraßen und durch typisch trentinische Dörfer erreichen wir das Val di Sole. Schwung holen, jetzt geht es wieder bergan in Richtung des bekannten Skiorts Madonna di Campiglio. Auf einem schönen Waldweg und vorbei an einem tosenden Wasserfall gewinnen wir Höhe. Kurz vor Madonna spuckt uns der Wald aus und mit freiem Blick auf die überwältigenden italienischen Alpen erreichen wir überglücklich unsere Unterkunft. Hefeweizen, marsch, marsch. Wer will kann nach Ankunft noch die knapp 200 hm zum Grostepass auf sich nehmen und den atemberaubenden Blick auf die hochalpine Kulisse genießen. Übernachtet wird auf 2300 m in einer Berghütte oberhalb von Madonna.			
Tag 6	70	1200	Rifugio Graffer - Riva Gardasee (Hotel)	
	Wir starten mit einem anspruchsvollen Single-Trail in Richtung Madonna und nehmen den von der Auffahrt bekannten Schotterweg. Es folgt eine Auffahrt zu einem einsamen Waldsee und eine letzte Schiebepassage (ca. 30 min) aus einem Talkessel heraus. Entlang eines Bergkammes und unterhalb der bekannten „12 Apostel“ verläuft unsere Route. Im Anschluß frönen die Teilnehmer wieder dem verdienten Downhill-Spaß. Der Spaß endet in „Ponte Arche“. Nun trennt uns ein letzter Höhenzug von unserem Ziel „Gardasee“ und dem lang ersehnten Gelati nebst Cappuccino am Hafen von Riva. Abschlussabend im Urlaubsparadies.			
Tag 7	xx	xxxx	Tag zur freien Verfügung	
	Heute jeder nach seinem Gusto. Beachen, Shoppen oder auch aktiv sein, alles geht, nicht so muss. Unser Guide bietet auf Wunsch eine halbtägige Tour an. Mindestteilnehmerzahl 5. Für Abends verabredet man sich zum gemeinsamen Abschlussessen..			
Gesamt	381	9150	ca.08.30 Uhr Rücktransfer für zum Ausgangspunkt mit klimatisierten Reisebus.	
Anforderungen	Level 2: Gute Bikebeherrschung (Geländeerfahrung mind. 2 Jahr) auf unbefestigten Wegen und auch auf Single-Trails im hochalpinen Gelände, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit			
Tempo	Level 2: max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung, auf Schotterpisten und auf Asphalt können es bis zu 3 km/h mehr sein.		Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICOLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC1.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.	
Wichtig	Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrücklich Änderungen hinsichtlich der gewählten Routen und Quartiere vor. Auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Mountainbike-Reisen können nur mit Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer, die erkennbar nicht diesen Voraussetzungen entsprechen, können vom verantwortlichen Gruppenleiter ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen <b>Hilfspflicht</b> . Teilnehmer ohne geeigneten MTB-Helm müssen sich bei erster Gelegenheit vor Ort einen MTB-Helm kaufen. Bis zu dem Zeitpunkt haben Sie kein Anrecht auf Teilnahme am Tourprogramm. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitzugfahrzeug-Service. Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, werden dem Teilnehmer die entstandenen Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometertarifen auschalen (EUR 0,36 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt. Sollte kein Go Crazy eigener Bus zum Einsatz kommen, trägt der Teilnehmer alle anfallenden Taxikosten selbst. Die Bereitstellung von verschiedenen Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 5, die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide: 11			